



39. RECHTSPRECHTAG

VORTRAGSVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 10. MAI 2016

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



Neuere Entwicklungen im liechtensteinischen und österreichischen IPR

Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich.

Die zunehmenden personellen und wirtschaftlichen Verflechtungen vor allem mit den Nachbarstaaten lassen in Liechtenstein die Zahl an Sachverhalten mit Auslandsberührung weiter steigen. Das auf diese Fälle anzuwendende nationale Recht ist in erster Linie nach dem IPRG (1996) zu bestimmen. Als Rezeptionsvorlage diene, mit kleineren Abweichungen, das österreichische IPRG, welches 20 Jahre früher in Kraft getreten ist. Die Auslegung zentraler Bestimmungen des IPRG soll daher nicht nur anhand der Entscheidungen der Fürstlichen Gerichte erfolgen. Es sollte vielmehr stets auch die Rechtsprechung und Lehre zum öIPRG berücksichtigt werden, soweit die Bestimmungen dem liechtensteinischen Kollisionsrecht entsprechen.

Der Referent Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartz, LL.M. (EHI) ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des internationalen Privatrechts. Der Schwerpunkt des Vortrags wird auf den allgemeinen kollisionsrechtlichen Regelungen und dem Schuldrecht liegen. Auch das Erbrecht sowie das Gesellschaftsrecht werden mit einbezogen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 39. Rechtsprechtage am 10. Mai 2016 begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im März 2016

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Programm

Dienstag, 10. Mai 2016	
Begrüssung und Einführung	
18.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
Neuere Entwicklungen im liechtensteinischen und österreichischen IPR	
18.10	Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI), Institutsleiter sowie Leiter des Forschungsbereichs Europäisches, Vergleichendes und Internationales Privatrecht (EVIP) am Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
Fragen und Diskussion	
19.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI)
Schlusswort des Veranstalters	
20.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Dienstag, 10. Mai 2016
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 210,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/rechtsprechttag oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Freitag, 06. Mai 2016

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, MSc und Sonja Walser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

www.uni.li/rechtsprechttag